

Antrag

der Bezirksräte der Neuen Österreichischen Volkspartei – Ing. Thomas Kohl und Ing. Iris Einwaller, BA – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 10. Februar 2021 betreffend

Stadtteilsanierung in Innerfavoriten

Die amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Vizebürgermeisterin Kathrin Gaal, wird ersucht prüfen zu lassen, wie ein Programm zur Stadtteilsanierung Innerfavoritens aufgesetzt und schrittweise umgesetzt werden kann. Dieses Sanierungsprogramm soll nicht nur die Wohngebäude der Gemeinde Wien und den öffentlichen Raum umfassen. Um in diesem Gebiet eine kritische Menge an Sanierungsmaßnahmen setzen zu können, wird es auch notwendig sein, die privaten Eigentümer von Wohnbauten, zum Beispiel mit speziellen Anreizsystemen, einzubinden.

Begründung:

Gerade die Wohnsituation der Bürgerinnen und Bürger trägt maßgeblich dazu bei, dass nicht nur der soziale Friede bewahrt wird. Vielmehr ist eine menschenwürdige Wohnung und ein menschenwürdiges Wohnumfeld auch die Grundlage für eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Zeitgemäß ausgestattete, ausreichend große und leistbare Wohnungen sind besonders für Familien eine Grundvoraussetzung, um ein erfolgreiches Leben zu führen; insbesondere dann, wenn sie neu in unserem Land, in unserer Stadt sind. Sanierte Wohnhäuser führen zudem zu einer Attraktivierung Innerfavoritens als Lebensraum und verhindern die Ghettoisierung ganzer Viertel. In abgewohnten Stadtvierteln steigt zudem die Gefahr, dass das Angebot durch Nahversorger verloren geht. Mit leerstehenden Erdgeschoßzonen nimmt wiederum die Verschmutzung der Gehsteige und die Kriminalität zu. Eine Spirale der Eskalation, die nur schwer zu stoppen ist. Über bleiben die Bürgerinnen und Bürger, die in diesen Grätzeln wohnen und arbeiten.

Ein für Innerfavoriten maßgeschneidertes Stadtteil-Sanierungsprogramm ist deswegen von so großer Bedeutung, da die bisherigen Sockelsanierungsprojekte aufgrund mangelnder Attraktivität durch die privaten Hauseigentümer viel zu wenig in Anspruch genommen wurden, um zu einer nachhaltigen Verbesserung zu führen.

Um Zuweisung des Antrags in die Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission wird gebeten.

Wien, am

BezR Ing. Thomas Kohl

BezR Ing. Iris Einwaller, BA